



## Projekt HeiCare®

Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung,  
Abteilung Innere Medizin VI – Klinische Pharmakologie und Pharmakoepidemiologie in  
Zusammenarbeit mit der Apotheke des UniversitätsKlinikums Heidelberg

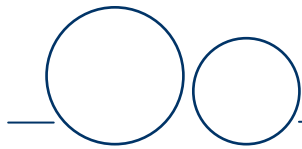
### **Hausarzt und Patient zufrieden: Zusammenarbeit und Kommunikation in der Arzneimitteltherapie zwischen Hausärzten und Universitätsklinikum intensiviert.**

Die Arzneimitteltherapie stellt einen wesentlichen Eckpfeiler der Therapie chronisch kranker Patienten dar. Stationäre Aufenthalte führen in vielen Fällen zu einer Umstellung der Medikation, die dann bei Entlassung häufig wieder vom Hausarzt verändert wird und zu Verwirrungen bei den Patienten führt. Fehlende Information des Patienten über Sinn und Zweck der Umstellungen, wie auch unzureichende Kommunikation zwischen Klinik und Hausarzt, können hierfür verantwortlich sein. HeiCare® - ein Projekt des UniversitätsKlinikums Heidelberg und der AOK Baden-Württemberg - setzt an diesem Punkt an und verbessert die Kommunikation zwischen Hausarzt, Klinikum und Patient.

So wie bei Heinz H., erfolgt bei der Einweisung eines Patienten in die Klinik zunächst ein ausführliches Gespräch mit einem klinischen Pharmazeuten über verordnete und eingenommene Medikamente. Anschließend werden die Medikamente auf die Arzneimittelliste der Klinik umgesetzt. Dieser Schritt ist notwendig, da die Klinikapotheke nur ca. 3000 Präparate, im Vergleich zu ca. 60000 verschiedenen Präparaten im ambulanten Bereich, vorrätig hat. Hierbei wird das am UniversitätsKlinikum Heidelberg, von der Abteilung Innere Medizin VI – Klinische Pharmakologie und Pharmakoepidemiologie, entwickelte Computersystem *AiDKlinik* angewendet - ein System, das Medikamentenkombinationen auf Wechselwirkungen und Unverträglichkeiten überprüft, damit Medikationsfehler frühzeitig erkannt werden. Informationen zur Änderung der Arzneimittel auf andere Präparate und praktische Tipps zum Umgang mit Medikamenten werden dem Patienten in einem individuellen Gespräch vermittelt.



Eine wesentliche Verbesserung in der Kommunikation zwischen Hausarzt und Klinikum stellt die Information über die in der Klinik empfohlene Medikation dar, die der Hausarzt 24 Stunden vor Entlassung per Fax erhält und einen Ansprechpartner für Rückfragen in der Klinik benennt. Dies ermöglicht dem Hausarzt die Kenntnis der Medikation bereits vor Eintreffen des Patienten und bietet die Möglichkeit der Absprache mit dem Klinikarzt bei Unklarheiten. Dazu die Hausärztin von Herrn H., Frau Dr. Krombholz-Nolinski aus



Wiesloch: „Es ist sehr hilfreich, dass der Brief vorab da ist. Die Empfehlungen zur Dosierung und Dauer der Medikation muss ich nun nicht im Text lange suchen, sondern sie stehen direkt neben dem jeweiligen Medikament und sind sehr übersichtlich angeordnet. Das erspart Zeit bei der Medikationsumstellung und erleichtert die Arbeit.“

### Ihre Ansprechpartner für das Projekt HeiCare®

Dr. med. Sabine Ludt  
Telefon: 06221-56 4825  
E-Mail: sabine.ludt@med.uni-heidelberg.de

Cornelia Mahler M.A.  
Telefon: 06221-56 6264  
E-Mail: cornelia.mahler@med.uni-heidelberg.de

Postanschrift:  
UniversitätsKlinikum Heidelberg  
Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung  
Voßstr. 2, 69115 Heidelberg  
Fax: 06221 - 561972

### Kooperationspartner

Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung,  
Abteilung Innere Medizin VI – Klinische Pharmakologie und  
Pharmakoepidemiologie in Zusammenarbeit mit der  
Apotheke des UniversitätsKlinikums Heidelberg



✂ ----- ✂----- ✂----- ✂----- ✂

**Bei Interesse bitte diesen Abschnitt abtrennen und zurücksenden  
(Adresse oben) oder faxen: Faxnummer: 06221 – 561972**

- Ich habe Interesse und bitte um die Zusendung von schriftlichen Informations- bzw. Anmeldeunterlagen.
- Ich bitte um weitere (telefonische) Informationen. Ich bin am besten zu erreichen:

\_\_\_\_\_

Praxisstempel

Titel, Name, Vorname \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_  
PLZ, Ort \_\_\_\_\_  
Telefon \_\_\_\_\_

